ie Stadt Langenhagen hat jetzt im festlichen Rahmen engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre herausragenden Leistungen im Ehrenamt geehrt.

Die Veranstaltung fand im

daunstärs in Langenhagen statt

und wurde von Justyna Scharlé

und Alexandra Wentzel von der

Freiwilligenagentur der Stadt Lan-

genhagen arrangiert.

WEIHNACHTSGRÜSSE

AUS LANGENHAGEN





Praxis für Logopädie und Legasthenie

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr bei allen Patient*innen, Angehörigen, Ärzt*innen, Kitas und Schulen für die tolle Zusammenarbeit!

> Im nächsten Jahr stehen wir wieder zuverlässig für Sie bereit.

Walsroder Str. 59 b · 30851 Langenhagen · Tel. 0511-973 42 68



Bereits im Vorfeld hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, verdienstvolle Mitmenschen für ihre ehrenamtlichen Leistungen bei der Freiwilligenagentur vorzuschlagen. Insgesamt wurden 21 Personen für ihre besondere ehrenamtliche Beteiligung vorgeschlagen. Eine Jury, bestehend aus Bürgermeister Mirko Heuer, dem Ratsvorsitzenden der Stadt Langenhagen Frank Stuckmann, Marcel Neure als Vertreter des Sportrings sowie Yvonne Lippel als Vertreterin des sozialen Bereichs (Kir-

chengemeinde Zum Guten Hirten

Godshorn), traf die Auswahl der zu

ehrenden Personen.

Mirko Heuer eröffnete die Veranstaltung mit einer persönlichen Anekdote darüber, wie er bei Amtsantritt die Freiwilligenagentur ins Leben rief. Er betonte die essenzielle Rolle des Ehrenamts für die Stadtverwaltung und die Gemeinschaft. Das Ehrenamt sei oft unverzichtbar für die die Unterstützung hauptamtlicher Tätigkeiten. fördere aber auch besonders den sozialen Zusammenhalt, den Aus-



Die Ehrenamtlichen wurden vom Publikum mit aro-**Bem Applaus für** ihren Einsatz geehrt: Abdul Hamid Khalil (von links), Helga Biewendt, Jutta Flügel, Marlene Rosenbohm, **Thorsten Semmler,** Wilfried Essing, Dieter Bergmann. **Carolin Ratsch und** Elke Eggert. Foto: Stadt Langen-

tausch und schaffe eine Plattform für gemeinsame Interessen und Tätiakeiten.

Heuer betonte in seiner Ansprache dass das Ehrenamt von Menschen jeden Alters durchzogen ist. Besonders hob er das Engagement von Jugendlichen hervor. Hier zeige sich häufig: Wo die Eltern ihr Engagement zeigten, helfen auch die Kinder tatkräftig mit. In solchen Gemeinschaften werde das Verständnis für soziale Verantwortung und Zusammenhalt von Generation zu Generation weitergetragen.

Die Ehrungen wurden von Marcel Neure, einem ehemaligen Mitglied der Freiwilligenagentur, moderiert, der sich ebenfalls ehrenamtlich für diesen besonderen Anlass engagierte.

Insgesamt wurden zehn Personen für ihre vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen ausgezeichnet, neun davon waren an diesem Abend anwe-

Diese setzen sich unter anderem bei der Langenhagener Tafel, win, dem Kulturring Godshorn, dem Verein Klangbüchse, dem Reit-, Fahr- und Voltigierverein Hubertus BERTUS Langenhagen, dem Azadi der St. Paulus-Gemeinde, dem NVL , dem Jugendparlament und der DLRG ein.

Die Ehrenamtlichen wurden nicht nur mit einer Urkunde für ihr vorbildliches Engagement geehrt, sondern erhielten zudem einen Präsentkorb als Anerkennung und Dank für ihren wertvollen Beitrag sowie den mittlerweile bekannten Rathaushonig, den es nur von Bürgermeister Mirko Heuer gibt.

Die Mehrheit der Ehrenamtlichen engagiert sich nicht nur einseitig, sondern übernimmt parallel mehrere Aufgaben, auch für verschiedene Vereine und Institutionen. Ihre vielseitige Beteiligung spiegelt sich in ihrem breiten Einsatz für verschiedene Projekte und Aktivitäten wider.

In den Pausen wurden die Gäste mit musikalischer Unterstützung vom Trio "Wildes Holz" verwöhnt. Die einzigartige Kombination aus Instrumenten sorgte für eine besondere Atmosphäre.

Die Freiwilligenagentur informierte über ihre vielfältigen Angebote, darunter das Schwarze Brett (https://www.langenhagen.de/ packt-mit-an) sowie den Mitwirk-O-Maten (https://www.langenhagen.de/mitwirk-o-mat). Letzterer ermöglicht es jedem, ein passendes Ehrenamt zu finden, das

den eigenen Interessen und Fähig-

keiten entspricht. Die Stadt Langenhagen gratuliert den Geehrten herzlich und bedankt sich bei allen ehrenamtlich Engagierten für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft. In diesem Sinne geht auch ein ganz großer Dank an die Familien sowie Partnerinnen und Partner der Ehrenamtlichen, denn ohne deren Unterstützung wäre Ehrenamt oft nicht in dem jeweiligen Umfang möglich.

Das Ehrenamt bleibt ein wichtiger Pfeiler für das Wohl der Stadt







